



NIEDERSCHRIFT

17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Weiterstadt

Legislaturperiode IX 2011/2016

am	25. Februar 2013
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:00 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Fischer, Wilhelm
Hofmann, Heike
Sausner, Barbara
Stein, Reinhold

CDU-Fraktion

Köhler, Lutz
Pohl, Edgar

ALW-Fraktion

Geertz, Matthias
Petri, Heinz-Ludwig

FWW-Fraktion

Störmer, Gerd

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Mager, Marcus

Magistrat

Bormet, Helmut
Höll, Herbert
Mager, Philipp
Merlau, Günter
Olbricht, Monika

Reitz-Gottschall, Angelika
Rohrbach, Peter
Röhrig, Reinhold
Spätling-Slomka, Dorothea
Thalheimer, Werner
Zeller, Gerhard

Ausländerbeirat

Tomasulo, Maria Donata

Schriftführer

Lachnit, Wolfgang

Verwaltung

Assel, Dieter
Fink, Beate
Lachnit, Petra
Merlau, Jürgen
Risch, Horst
Stark, Rüdiger
Wesp, Frank
Wigand, Klaus

Presse

Darmstädter Echo: Wickel, Marc Dr.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Wilhelm Fischer, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1, Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice, vorzuziehen und nach Behandlung des Tagesordnungspunktes 2 zur Beratung und Beschlussfassung aufzurufen. Einwendungen gegen den Vorschlag werden nicht erhoben.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.01.2013	
2. Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin / Wahl eines stellvertretenden Schriftführers	IX/0543
5. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice für das Wirtschaftsjahr 2013	IX/0471/1
5.1. Erneute Beschlussvorlage auf Grund von geänderten Planansätzen	IX/0471/3

3.	Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013 für die Jahre 2012 bis 2016	IX/0507/1
4.	Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2013	IX/0533/1
4.1.	Redaktionelle Änderungen, Stand 30.01.2013	IX/0533/2
4.2.	Überarbeitung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2012 bis 2016	IX/0533/3

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.01.2013

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin / Wahl eines stellvertretenden Schriftführers Drucksache: IX/0543

Von der Verwaltung wird Beate Fink als stellvertretende Schriftführerin vorgeschlagen.

Gemäß § 55 Abs. 2 Satz 1 HGO beschließt der Ausschuss einstimmig die Annahme des Wahlvorschlages.

Tagesordnungspunkt 5

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice für das Wirtschaftsjahr 2013

Drucksache: IX/0471/1

Tagesordnungspunkt 5.1

Erneute Beschlussvorlage auf Grund von geänderten Planansätzen

Drucksache: IX/0471/3

Der Magistrat der Stadt Weiterstadt hat den Wirtschaftsplanentwurf 2013 des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice erstmals am 20.11.2012 behandelt und nach erneuter Bearbeitung durch die Verwaltung in seiner Sitzung am 22.01.2013 endgültig festgestellt.

Bürgermeister Rohrbach begründet die Notwendigkeit der nochmaligen Überarbeitung des Wirtschaftsplanes 2013 mit Mehrkosten für die U3-Betreuung und der Erwirtschaftung eines Beitrags zur Haushaltskonsolidierung.

Antrag Ausschussmitglied Köhler für die CDU-Fraktion

Die auf Seite 40 unter Ziffer 57 des Wirtschaftsplans eingeplante grundhafte Sanierung des Turmbaus Ohlystift wird auf die Jahre 2014 bis 2016 verschoben. Die Mittel sind wie folgt bereitzustellen:

Wirtschaftsjahr 2014: 250.000,00 €

Wirtschaftsjahr 2015: 400.000,00 €

Wirtschaftsjahr 2016: 350.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen (2 CDU, 1 FWW)

6 Nein-Stimmen (2 ALW, 4 SPD)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anfrage stellvertretener Stadtverordnetenvorsteher Marcus Mager

Werden die in den Eigenbetrieben und im Haushalt der Stadt eingeplanten Abschreibungen insgesamt reinvestiert?

Bürgermeister Rohrbach

Eine Übersicht wird mit der Niederschrift vorgelegt.

Protokollnotiz:

Geplante Abschreibungen und Investitionen im Haushalt und den Wirtschaftsplänen 2013

	Abschreibungen	Investitionen
<u>Stadt Weiterstadt</u>		
Haushaltsplan 2013	681.737,00 €	1.659.650,00 €
<u>Kommunaler Immobilienservice</u>		
Wirtschaftsplan 2013	1.031.333,00 €	1.316.000,00 €
<u>Stadtwerke Weiterstadt</u>		
Abwasserbeseitigung	1.482.000,00 €	1.174.000,00 €
Stromerzeugung	239.000,00 €	- €
Summe:	3.434.070,00 €	4.149.650,00 €

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice für das Wirtschaftsjahr 2013 wird wie folgt festgestellt:

1. Erfolgsplan

Erträge	8.884.290,00 €
Aufwendungen	8.840.023,00 €
Gewinn/Verlust	44.267,00 €

2. Vermögensplan

Deckungsmittel	2.414.276,00 €
Ausgaben	2.414.276,00 €

Stellenplan

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Wirtschaftsplan beschlossene Stellenübersicht

3. Kredite

Der Gesamtbetrag der Darlehen für das Wirtschaftsjahr 2013 dient der Finanzierung des Vermögensplans und wird festgesetzt auf

753.120,00 €

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag an Kassenkrediten, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen wird festgesetzt auf

2.000.000,00 €

5. Verpflichtungsermächtigungen

Für die Finanzierung der Projekte Neubau Bürgerhaus Braunshardt und Sanierung Turmbau Ohlystift in den Wirtschaftsjahren 2014 und 2015 werden die Verpflichtungsermächtigungen

für das Wirtschaftsjahr 2014 auf 1.875.000,00 € und
für das Wirtschaftsjahr 2015 auf 1.825.000,00 €

festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen (2 ALW, 4 SPD)
3 Nein-Stimmen (2 CDU, 1 FWW)

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die Tagesordnungspunkte 3 und 4 mit 4.1 und 4.2 gemeinsam aufgerufen.

Tagesordnungspunkt 3

Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013 für die Jahre 2012 bis 2016

Drucksache: IX/0507/1

Tagesordnungspunkt 4

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2013

Drucksache: IX/0533/1

Tagesordnungspunkt 4.1

Redaktionelle Änderungen, Stand 30.01.2013

Drucksache: IX/0533/2

Tagesordnungspunkt 4.2

Überarbeitung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2012 bis 2016

Drucksache: IX/0533/3

Anfrage CDU-Fraktion

Wie hoch sind die insgesamt für Softwarepflege im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel?

Bürgermeister Rohrbach

Die Anfrage wird mit der Niederschrift beantwortet.

Protokollnotiz:

6890001 Softwarepflege

Kostenstelle	Kostenstellenbezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012
1201-010	Systemadministration/IT	9.000,00	3.000,00
1401-011	Stadtverordnetenversammlung	3.150,00	3.500,00
1504-001	Büchereien	5.000,00	4.600,00
2101-001	Brandschutz/Katastrophenschutz	2.100,00	1.000,00
2101-010	Feuerwehr Weiterstadt	1.500,00	
2101-014	Alarmeinrichtungen	1.400,00	
2201-001	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11.000,00	
2201-013	Ordnungsamt und Feldschutz	5.000,00	200,00
2202-001	Gaststättenrecht, Gewerbeangelegenheiten	6.000,00	1.100,00
2207-001	Wahlen	20.000,00	
2301-001	Stadtbüro	42.000,00	7.000,00
2301-002	Kfz-Zulassungsbehörde	8.000,00	
2401-001	Soziale Angelegenheiten	3.000,00	3.000,00
2501-001	Standesamt	15.000,00	2.100,00
2601-001	Förderung von Kindern 0-6 allgemein		3.000,00
3101-001	Liegenschaftsverwaltung	5.000,00	5.000,00
3201-001	Bauberatung	930,00	900,00
3301-001	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	2.000,00	4.000,00
		140.080,00	38.400,00

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind bei vielen Kostenstellen überflüssige Sachkonten weggefallen. Beispielsweise wurden die unter Kostenstelle 2301-001, Stadtbüro der unter Softwarepflege im Jahr 2013 bereitgestellte Betrag im Vorjahr unter Wartungskosten verbucht.

Antrag Ausschussmitglied Köhler für die CDU-Fraktion

Die bei Investitionsnummer IN3301-065 für die Freiflächengestaltung Bürgerhaus Schneppenhausen aus dem Programm für „nachhaltige Kommunalentwicklung“ bereitgestellten Mittel sind ersatzlos zu streichen und der Maßnahme IN3304-011, Skaterpark Büttelborner Weg zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen (2 CDU)
6 Nein-Stimmen (2 ALW, 4 SPD)
1 Enthaltung (1 FWV)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anfrage CDU-Fraktion

Haushaltsplan Seite 407, Wohnbauförderung, Sachkonto 6909100, Beiträge Unfallkasse Hessen. Wofür wird dieser Beitrag bezahlt?

Bürgermeister Rohrbach

Die Anfrage wird mit der Niederschrift beantwortet.

Protokollnotiz:

Es handelt sich um einen gesetzlich vorgeschriebenen, durch die Stadt an die Unfallkasse Hessen zu entrichtenden Versicherungsbeitrag für Bauhelfer, die arbeitnehmerähnliche Tätigkeiten für kurze, nichtgewerbsmäßige Bauarbeiten verrichten. Die Beitragshöhe richtet sich nach der Einwohnerzahl.

Beispiel:

Für den Umbau des privaten Kellerraumes helfen der Sohn, der Freund und der Nachbar unentgeltlich mit.

Der Bauherr ist nicht versichert. Der Sohn als Verwandter auch nicht. Die vom Freund verrichtete Tätigkeit ist ein selbstverständlicher Hilfsdienst. Auch er ist im Falle eines Unfalls nicht versichert. Der Nachbar ist neu hinzugezogen und kennt den Bauherrn kaum. Er nimmt die Bitte um Mithilfe im Sinne einer guten Nachbarschaft gerne an. Die von ihm verrichteten Tätigkeiten gehen über einen nachbarschaftlichen Gefallen hinaus. Er wird arbeitnehmerähnlich tätig und ist somit, möglicherweise ohne es zu wissen, über die Unfallkasse Hessen gesetzlich unfallversichert.

Anfrage CDU-Fraktion

Fortschreibung der Personalaufwendungen in der Ergebnis- und Finanzplanung bis 2016.

Die voraussichtlichen Personalaufwendungen sind für die Jahre 2015 und 2016 gegenüber dem Jahr 2014 unverändert mit rd. 9,7 Mio. Euro angegeben. Wird mit keinen Kostensteigerungen gerechnet?

Bürgermeister Rohrbach

Die Anfrage wird mit der Niederschrift beantwortet.

Protokollnotiz:

In der mittelfristigen Ergebnisplanung des Haushaltsplans 2013 wurden für 2014 Personalmehraufwendungen für die U3-Betreuung kalkuliert. Was die Jahre 2015 und 2016 angeht, wurde auf die Ausweisung eines Mehraufwands in der Hoffnung verzichtet, Tariferhöhungen durch interne Einsparungen ausgleichen zu können.

Bürgermeister Rohrbach zu Kostenstelle 0402-001, Seniorenbeauftragte, Instandhaltung von Fahrzeugen

Herr Rohrbach bittet darum, den bei Sachkonto 6164000, Instandhaltung von Fahrzeugen bereitgestellten Betrag von 800,00 € und 1.200,00 € zu erhöhen und somit neu auf 2.000,00 € festzusetzen.

Begründung:

Am Seniorenbus ist die Trittstufe für den Ein- und Ausstieg der Fahrgäste defekt. Um einen sicheren und reibungslosen, ehrenamtlichen Fahrdienst zu gewährleisten, ist der Einbau einer neuen Trittstufe erforderlich.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Protokollnotiz zu den Festsetzungen in der Haushaltssatzung:

Änderungsbeschlüsse wurden eingearbeitet.

Im Verwaltungsentwurf unter Finanzhaushalt, Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 12+14) war lediglich Pos. 14 des Gesamtfinanzhaushalts mit 505.400,00 € aufgeführt; Pos. 12 fehlte. Der Fehler ist korrigiert. Die Berichtigung dient lediglich der korrekten Darstellung des Zahlenwerks im Finanzhaushalt und hat keine Auswirkungen auf den Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 19).

Der Kreditbedarf wurde neu überrechnet und an das aktuelle Zahlenwerk angepasst. Die Ermittlung des Kreditbedarfs ist in der Anlage „Ermittlung des Kreditbedarfs 2013“ dokumentiert.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu Drucksache IX/0507/1 folgende Beschlussfassung:

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	(2 ALW, 4 SPD)
2	Nein-Stimmen	(2 CDU)
1	Enthaltung	(1 FWW)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu den Drucksachen IX/533/1 bis IX/0533/3 und der durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Änderungen folgende Beschlussfassung:

1. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 wird unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen beschlossen:
2. Die fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	(2 ALW, 4 SPD)
2	Nein-Stimmen	(2 CDU)
1	Enthaltung	(1 FWW)

Wilhelm Fischer
Vorsitzender

Wolfgang Lachnit
Schriftführer

Anlage:

Haushaltssatzung
Ermittlung des Kreditbedarfs 2013